



## öffentliche Sitzungsvorlage

Klimaschutzbeirat am 18.01.2023

---

Amt: Referat 6  
Verantwortlich: Tim Koemstedt, Leiter Referat 6  
Vorlagennummer: 2022/Ref. 6/264

### TOP 1

## Ergebnisse internes eea-Audit 2022

### Sachstandsbericht:

Die Stadt Kempten beteiligt sich seit 2012 am European Energy Award (eea). Die Teilnahme am eea wurde ursprünglich 2011 beschlossen, um die eigenen Klimaschutzaktivitäten durch ein Klimaschutz-Qualitätsmanagement messbar und zertifizierbar sowie mit anderen Kommunen vergleichbar zu machen. Gemäß den eea-Regularien werden teilnehmende Kommunen bzw. Gebietskörperschaften alle vier Jahre einem externen Validierungs-Audit durch die eea-Bundesgeschäftsstelle unterzogen. Die Ergebnisse dieses externen Audits entscheiden über den eea-Status einer teilnehmenden Kommune. In den Jahren zwischen den externen Audits führen die Kommunen gemeinsam mit eea-Beratern jährliche „interne Audits“ durch. Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) fungiert seit 2012 als eea-Berater für die Stadt Kempten.

Das eea-Bewertungstool wird in regelmäßigen Abständen verschärft, um aktuellen Entwicklungen in der Klimadebatte Rechnung zu tragen. Während das bisher geltende Bewertungsschema schwerpunktmäßig Wert auf die Erstellung relevanter Konzepte legte, liegt der Fokus im aktualisierten eea-Bewertungs-Schema vor allem auf der Umsetzung von klimaschutzrelevanten Konzepten und Maßnahmen (z.B. deutlich höhere Zielwerte für den umgesetzten Ausbau Erneuerbarer Energie). Dies resultiert in einer Anpassung in der eea-Bepunktung sowie in einer Herabstufung der eea-Ergebnisse vieler Kommunen. Dieser Trend ergab sich auch für das interne eea-Audit der Stadt Kempten im Jahr 2022. 2022 konnte der eea-Gold-Standard, für den mindestens 75% erforderlich sind, nicht mehr erreicht werden.

Noch im Jahr 2021 ergab das interne Audit einen Zielerreichungsgrad von 75,6 % für Kempten, verglichen mit einem Zielerreichungsgrad von 76,0 % in 2020, dem Jahr der Durchführung des letzten externen eea-Audits. Das interne eea-Audit 2022 ergab einen Wert von nur noch 70,9% - mit diesem aktuellen Punktestand wird der eea-Gold-Standard verfehlt. Durch das neue eea-Bewertungsschema waren die Änderungen in den Handlungsfeldern 1 „Entwicklungsplanung und Raumordnung“ (-9,1%) und 2 „Kommunale Gebäude und Anlagen“ (-9,6%) besonders gravierend. Eine signifikante Abwertung wurde weiterhin noch im Handlungsfeld 5 „Interne Organisation“ (-7,5%) verzeichnet.

Um die eea-Bewertung der Stadt Kempten wieder zu verbessern und den eea-Gold-Status beim nächsten externen eea-Audit im Jahr 2024 sicherstellen zu können, ist ein Zielerreichungsgrad von 78% anzustreben. Die eea-Geschäftsstelle hat erneut darauf hingewiesen, dass nur Kommunen, die einen solchen Zielerreichungsgrad vorweisen, überhaupt für das externe eea-Gold-Audit zugelassen werden. Erfahrungsgemäß werden bei dem externen Audit der ein oder andere Bereich durch den externen eea-Auditor zurückgestuft – daher ist ein „Punktepuffer“ von mindestens drei Prozent Zulassungsvoraussetzung.

Für die Stadt Kempten bedeutet dies, dass im Jahr 2023 (und ggfs. 2024) bestimmte Maßnahmen umgesetzt werden müssen, um den eea-Gold-Status wieder zu erlangen. Eine Maßnahme mit dem höchsten Punktepotenzial ist die Maßnahme „Ausbau Erneuerbarer Strom“. Zum einen muss der Gesamtanteil von EE-Strom im Stadtgebiet erhöht werden; zum anderen muss die Stadt den Ausbau von PV-Anlagen, beispielsweise auf den Dächern städtischer Liegenschaften, steigern. Eine weitere Maßnahme, die ein hohes Punktepotenzial für die eea-Bewertung vorweist, ist die Verankerung der Treibhausgasneutralität in der städtischen Bauleitplanung (z.B. als Vorgabe für Gewerbegebiete und/oder Neubaugebiete). Eine dritte Maßnahme mit einem guten Punktepotenzial für zukünftige eea-Audits ist die Erstellung eines Energienutzungsplans für Kempten bspw. unter Berücksichtigung verfügbarer Abwärmepotenziale. Alle klimaschutzrelevanten Maßnahmen, die im Bereich der Mobilität umgesetzt werden, zählen ebenso auf einen höheren Zielerreichungsgrad ein.

Im beschlossenen, zweijährigen Arbeitsprogramm zum Klimaplan 2035 sind Maßnahmen zu den genannten Bereichen mit hohem eea-Punktepotenzial ebenfalls enthalten. Vor dem Hintergrund des erneuten Erreichens des eea-Gold-Standards wird eine zielgerichtete Umsetzung dieser Maßnahmen umso wichtiger.

Die Stadt Kempten co-finanziert die Teilnahme am European Energy Award über ein bayerisches Förderprogramm, „Klimaschutz in Kommunen“ - das sogenannte KommKlimaFör Programm. Eine Förderung muss bei der Regierung von Schwaben jeweils für einen Drei-Jahres-Zeitraum beantragt werden. Für den Zeitraum 2020-2023 hat die Stadt Kempten bereits Ende 2020 einen Zuwilligungsbescheid für 70 Prozent der förderfähigen Kosten erhalten. Nach Erstellen eines Verwendungsnachweises werden Ende 2023 diese Mittel ausgezahlt werden. Vor Ablauf der derzeitigen Förderphase des „KommKlimaFör“ Förderprogramms zum Jahresende 2022 hat das Klimaschutzmanagement im November 2022 für die darauffolgende Drei-Jahres-eea-Phase von 2023-2026 einen weiteren Förderantrag gestellt. Die Regierung von Schwaben hat Mitte Dezember 2022 den Eingang des Förderantrags bestätigt. Eine Bearbeitung des Antrags wird noch mehrere Monate erfordern.

Dieser Bericht dient zur Kenntnis.